

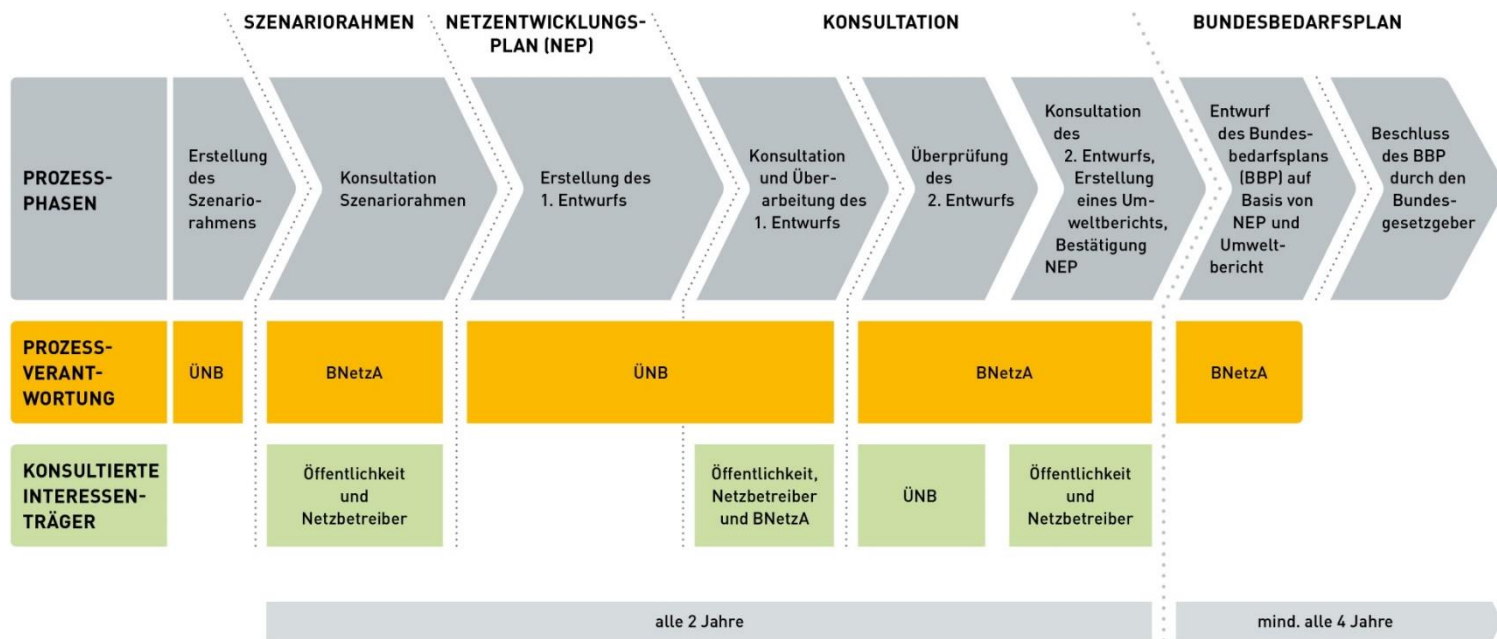
# Beteiligung bei der Bedarfsplanung

Wer macht mit und was wird gesagt?

# Übersicht

- Bedarfsplanung für die deutschen Stromnetze
- Wer macht mit?
- Was wird gesagt?
- Was lernen wir daraus für (Online)Beteiligung?

# Bedarfsplanung für die deutschen Stromnetze



<https://www.netzentwicklungsplan.de/de/netzentwicklung/prozessphasen>

# Bedarfsplanung für die deutschen Stromnetze

Mögliche Ziele der Beteiligung:

- Input-Legitimität
- Output-Legitimität
- Akzeptanz?

# Bedarfsplanung für die deutschen Stromnetze

Die Konsultation des Netzentwicklungsplans Strom 2017-2030 war abermals geprägt von **vielfältigen Erwartungshaltungen** an das Verfahren und an die Energiewende insgesamt. Vordringlicher Zweck der Beteiligung ist es, **Hinweise zu sammeln, die innerhalb der Netzentwicklungsplanung und des Entscheidungsspielraums der Bundesnetzagentur sachlich von Belang sind. Ein erheblicher Anteil der eingegangenen Stellungnahmen beschäftigte sich entweder weit grundsätzlicher mit dem gesamten Energieversorgungssystem einschließlich dessen Finanzierung oder führte Argumente an, die nach dem geltenden abgestuften planerischen System anderen Schritten des Gesamtprozesses Netzausbau zuzuordnen und dort zu diskutieren sind** (Szenariorahmen, Bundesfachplanung, Raumordnung, Planfeststellung). Bisweilen beschränkten sich Stellungnahmen auf die Ablehnung bestimmter Vorhaben.

Rechtlich sind solche Beiträge nach den gesetzlichen Vorschriften zur Prüfung und Bestätigung des Netzentwicklungsplans nicht entscheidungsbedeutsam, gleichwohl aber ausgesprochen wichtig für den Gesamtprozess und für die Akzeptanz des Netzausbaus. Aus diesem Grund setzt sich die Bundesnetzagentur innerhalb und außerhalb des Verfahrens mit ihnen auseinander. **Ihr Ziel ist es, durch Nutzung verschiedenster Mittel und Formate zu einer sachlichen Aufklärung und damit zu einer objektiven und konstruktiven Diskussion nicht nur des Netzausbaus allein, sondern der Energiewende insgesamt beizutragen.**

BNetzA, Bestätigung des Netzentwicklungsplans Strom 2017-2030, S.69

## Datenlage

- Eingaben zu den NEP Konsultationen 2012, 2013, 2014 und 2017 der BNetzA
- ~ 23.000 Eingaben
- Analyse mit Hilfe von Verfahren der quantitativen Textanalyse (Dictionary Coding)

## Wer macht mit?

- Kodierung anhand Organisationsnamen  
(Greenpeace, Hansestadt Attendorn,  
Energiewendeministerium Schleswig-Holstein...)

## Wer macht mit?

	Jahr				Gesamt
	2012	2013	2014	2017	
Bürger*innen	2.983	7.328	11.320	379	<b>22.010</b>
Bürgerinitiativen	20	12	39	16	<b>87</b>
Unternehmen	23	22	15	14	<b>74</b>
Unternehmensverbände	29	7	3	6	<b>45</b>
Umweltverbände	22	11	9	4	<b>46</b>
Kommunen	30	50	182	90	<b>352</b>
Landesverwaltungen	24	30	19	17	<b>90</b>
Verwaltung des Bundes	6	11	5	4	<b>26</b>
Wissenschaft	1	1	0	0	<b>2</b>
Parteien	9	9	5	12	<b>35</b>
Landkreise	13	34	59	43	<b>149</b>
Andere	7	6	4	16	<b>33</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.167</b>	<b>7.521</b>	<b>11.660</b>	<b>601</b>	<b>22.949</b>



## Wer macht mit?

Botschaft:

- Wenn es das Ziel des Verfahrens ist, Bürger\*innen zur Teilnahme zu motivieren, dann hat das in den ersten Jahren gut funktioniert.
- Auch enorm hoher Anteil von Bürger\*innen im Vergleich zu ähnlichen Verfahren in anderen politischen Systemen
- Aber: viele Formbriefe, hohe Schwankung der Teilnahme

## Wer macht mit?

- „The opponents of energy transition projects [...] are convinced that their engagement serves the common good. Their collective identity is shaped by being responsible, engaged and caring citizens filling a perceived ‘vacuum of responsibility’ [...] left by politicians. They regard themselves as the true experts concerning the contested issue, have read a lot of studies and technical background information.”

Zilles, Julia and Stine Marg. 2022. "Protest and Polarisation in the Context of Energy Transition and Climate Policy in Germany: Mindsets and Collective Identities." *German Politics*: 1-22.  
10.1080/09644008.2022.2059469.

## Was wird gesagt?

- Wieder Dictionary Coding
- Kodierung nach Stichworten wie
  - regierung akzeptanz landtag (politisch)
  - verordnung richtlinie raumverträglichkeit (juristisch)
  - blockheizkraft photothermisch gleichstrom (technisch)
  - kosten wirtschaft finanz (ökonomisch)
  - ökologisch wasserschutz umweltverträglich (ökologisch)
  - krebs leukämie elektrosmog (medizinisch)

## Was wird gesagt?

Anteil Eingaben mit ...	Jahr			
	2012	2013	2014	2017
... politischen Argumenten	15%	65%	52%	44%
... juristischen Argumenten	34%	74%	7%	12%
... technischen Argumenten	38%	84%	98%	61%
... ökonomischen Argumenten	76%	89%	93%	58%
... ökologischen Argumenten	17%	7%	55%	25%
... medizinischen Argumenten	79%	47%	85%	24%

**In den Eingaben gemachte Argumente (Quelle: eigene Darstellung)**

Fink, Simon and Eva Ruffing. 2022. "Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Bedarfsplanung der Stromnetze. Abschichtende Problembearbeitung oder Aufschub von Konflikten?" Niedersächsische Verwaltungsblätter 2022 (2): 40-45.

## Was wird gesagt?

Botschaft:

- Beiträge geprägt durch technische und ökonomische Argumente
- Weniger ökologische Argumente, als man vielleicht vermutet hätte

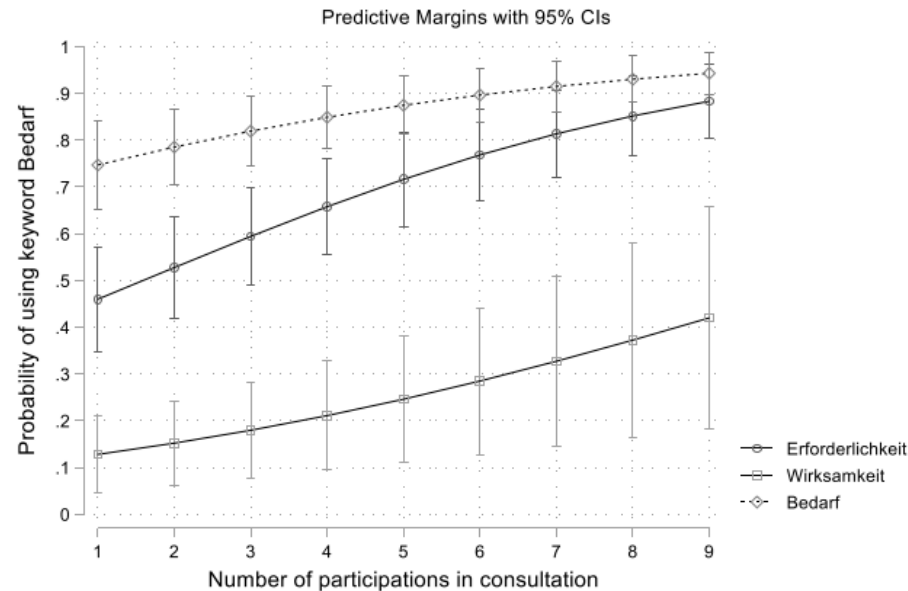
## Was wird gesagt?

Passen die Argumente zu dem, wonach gefragt wird?  
Dem **Bedarf** für Stromtrassen?

Meistens: Nein.

# Was wird gesagt?

Aber: Wird besser mit mehrfacher Teilnahme



Notes: Actor type set to environmental association

Fig. 2. Probability of using appropriate keywords in relation to number of participations in consultation.

Fink, Simon and Eva Ruffing. 2020. "Learning in iterated consultation procedures – The example of the German electricity grid demand planning." *Utilities Policy* 65. <https://doi.org/10.1016/j.jup.2020.101065>.

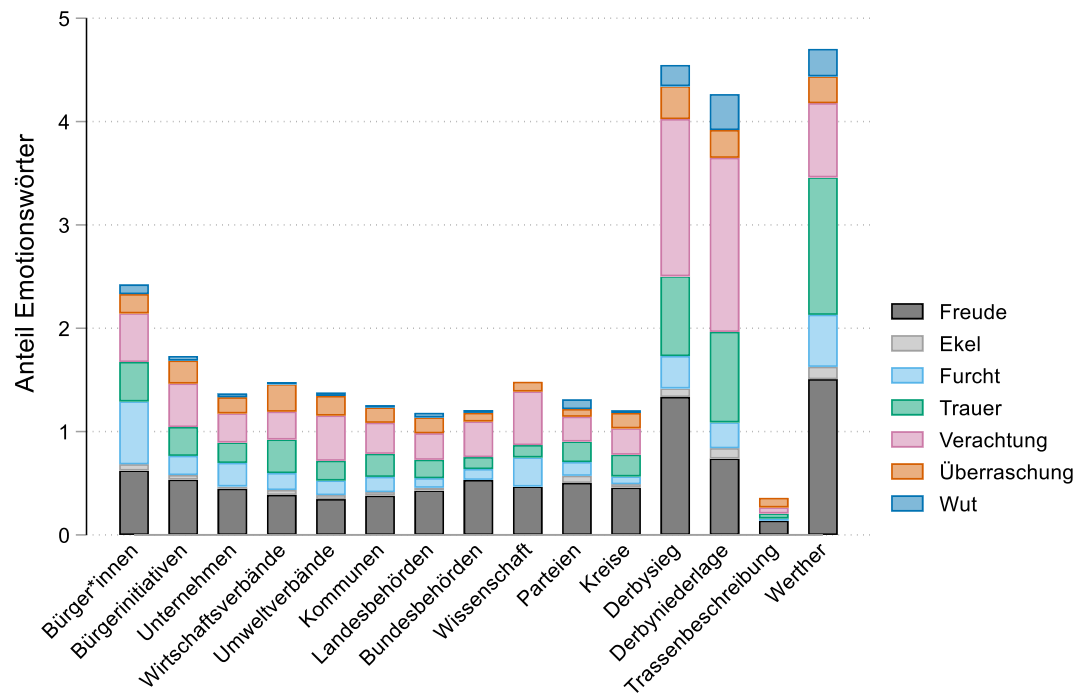
## Was wird gesagt?

- Bisher: Wir analysieren die Konsultation als rationalen Austausch von Argumenten.
- Aber: “Wutbürger”?
- Dictionary für Emotionen
- = mit Emotionen verbundene Begriffe
  - Wut (Groll, Irritation, zähneknirschend...)
  - Ekel (Abscheu, anwidern, grauenhaft...)
  - Furcht (Bedrohung, beunruhigen, gefährlich...)
  - Freude (ansprechend, erfolgreich, saubere...)
  - Trauer (Aufgeben, Rückschlag, bedauerlich...)
  - Überraschung (schockierend, umhauen, zufällig...)
  - Verachtung (Gespött, daherreden, dreist...)

<https://bitbucket.org/rklinger/german-emotion-dictionary/src/master/fundamental/>



# Was wird gesagt?



## Was wird gesagt?

- Eingaben enthalten verbale Ausdrücke von Emotionen
- Bürger\*innen emotionaler als Organisationen
- Typen von Emotionen: Nicht so sehr Wut, mehr Verachtung, Trauer, Furcht
- Politische Psychologie: unterschiedliche Emotionen führen zu sehr unterschiedlichem Verhalten
- Wie damit umgehen?

## Was lernen wir daraus für (Online)Beteiligung?

- Bürger\*innen zur Teilnahme zu gewinnen ist gar nicht so schwer (Betroffenheit!), aber was dann?
- Ziele klar machen – was wird gefragt?
- Mehrfache Teilnahme ist eine gute Sache
- Beteiligung auf Dauer stellen, nicht nur einmalige Veranstaltung = Stärke von Online-Formaten?
- Wie mit Emotionen umgehen?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- <http://simonfink.wordpress.com>
- [simon.fink@sowi.uni-goettingen.de](mailto:simon.fink@sowi.uni-goettingen.de)
- Fink, Simon and Eva Ruffing. 2022. "Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Bedarfsplanung der Stromnetze. Abschichtende Problembearbeitung oder Aufschub von Konflikten?" Niedersächsische Verwaltungsblätter 2022 (2): 40-45.
- Fink, Simon, Eva Ruffing, Tobias Burst and Katharina Chinnow. 2020. "Mapping the emotional landscape of consultation contributions " Paper presented at the ECPR Joint Sessions Toulouse.
- Fink, Simon and Eva Ruffing. 2020. "Learning in iterated consultation procedures – The example of the German electricity grid demand planning." Utilities Policy 65. <https://doi.org/10.1016/j.jup.2020.101065>.
- Fink, Simon, Winona Hagendorf and Niklas Klinger. 2019. "Öffentlichkeitsbeteiligung von privaten und staatlichen Akteuren im Vergleich. Das Beispiel der Bedarfsplanung für deutsche Stromnetze." der moderne Staat 12 (1): 94-115.